

## 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2013

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q' and '2' in white, set against a solid blue background. The 'Q' has a thick outline and a small tail at the bottom. The '2' is also thick and blocky. The entire graphic is contained within a blue rounded rectangular shape.

# Inhalt

## MorphoSys-Konzern: 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2013

### **3 HIGHLIGHTS**

#### **4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**

**4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN**

**5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

**6 GEISTIGES EIGENTUM**

**6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

**7 PERSONAL**

**8 FINANZANALYSE**

**15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

**15 NACHTRAGSBERICHT**

**16 AUSBLICK**

**17 AKTIENKURSENTWICKLUNG**

#### **18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

**18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2013 UND 2012**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2013 UND 2012**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. JUNI 2013  
UND 31. DEZEMBER 2012**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)  
PER 30. JUNI 2013 UND 2012**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2013 UND 2012**

**26 ANHANG**

**44 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

**45 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT**

# Highlights

## Highlights des zweiten Quartals 2013

- MorphoSys unterzeichnet eine globale Entwicklungsallianz mit Celgene für MOR202. Bei MOR202 handelt es sich um einen HuCAL-Antikörper gegen das Zielmolekül CD38, der zur Behandlung des multiplen Myeloms und anderer Blutkrebsformen entwickelt wird. Der Vertrag bietet MorphoSys die Möglichkeit, durch gemeinsame Entwicklung und Vermarktung in Europa stärker am zukünftigen Wert des MOR202-Programms zu partizipieren. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der US-Kartellbehörden im Rahmen des Hart-Scott-Rodino Act und wird in Kraft treten, sobald die notwendigen Kriterien erfüllt wurden. Aus diesem Grund sind keinerlei finanzielle Auswirkungen der Transaktion in der aktuellen Finanzprognose berücksichtigt.
- MorphoSys unterzeichnet eine globale Lizenzvereinbarung mit GlaxoSmithKline für MOR103. Bei MOR103 handelt es sich um einen HuCAL-Antikörper gegen das Zielmolekül GM-CSF, der eine klinische Phase 1b/2a-Studie an Patienten mit milder bis mittelschwerer rheumatoider Arthritis abgeschlossen hat. Der Vertrag sieht gesicherte und erfolgsabhängige Zahlungen von bis zu 445 Mio. Euro sowie gestaffelte zweistellige Tantiemen auf Nettoverkäufe vor.
- MorphoSys beginnt zwei Phase-2-Studien mit CD19-Antikörper MOR208 im Bereich Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) bzw. in Akuter Lymphatischer B-Zell-Leukämie (B-ALL).
- Erste wissenschaftliche Veröffentlichung zur neuen Antikörper-Plattform Ylanthia erscheint im Fachmagazin „mAbs“.
- MorphoSys erreicht klinischen Meilenstein in Augenheilkunde-Programm mit Novartis.
- MorphoSys erwirbt im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms 84.475 MorphoSys-Aktien. Die Aktien werden primär zur Umsetzung des langfristigen Leistungsanreiz-Programms für das Management von MorphoSys verwendet.
- Die Hauptversammlung der MorphoSys AG stimmt allen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu.
- Am Ende des zweiten Quartals 2013 zählt die Produktpipeline von MorphoSys 21 klinische Programme.

### PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. JUNI 2013

Programm, Partner	Indikation	Wirkstoffsuche	Prälinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
MOR103, GSK	Rheumatoide Arthritis						
MOR208	B-Zell-Tumore						
MOR103, GSK	Multiple Sklerose						7 MOR Programme
MOR202, Celgene/MOR	Multipl. Myelom						
3 frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
Guselkumab, Janssen/J&J	Psoriasis						
Guselkumab, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
BHQ880, Novartis	Krebs						
BYM338, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
NOV-3, Novartis	k. A.						
LFG316, Novartis	Augenheilkunde						
OMP-59R5, OncoMed	Krebs						
BAY94-9343, Bayer HealthCare	Krebs						
BI-1, Boehringer Ingelheim	k. A.						
CNTO 3157, Janssen/J&J	Asthma						74 Partnerprogramme
CNTO-5, Janssen/J&J	Entzündung						
VAY736, Novartis	Entzündung						
LJM716, Novartis	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
PFE-1, Pfizer	Krebs						
NOV-7, Novartis	Augenheilkunde						
22 Partnerprogramme	Verschiedene Indikationen						
35 Partnerprogramme	Verschiedene Indikationen						

# Konzern-Zwischenlagebericht:

## 1. Januar – 30. Juni 2013

### Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

#### WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In der Eurozone blieben die Aussichten auf eine Erholung des Wirtschaftsumfelds im zweiten Quartal getrübt. Im ersten Quartal 2013 schrumpfte die Wirtschaft im Euroraum um 0,2 %. Die nach wie vor hohen Arbeitslosenzahlen, vor allem unter Jugendlichen, konnten auch im zweiten Quartal nicht korrigiert werden. Die Parlamentswahl in Italien im März sowie die Eskalation der Schuldenkrise in Zypern sorgten für weitere Unsicherheiten. Im April erklärte zudem Portugals Verfassungsgericht wichtige Teile des beschlossenen Sparhaushaltes für verfassungswidrig.

Die Ankündigung der US-Notenbank FED, den Ankauf von US-Staatsanleihen im weiteren Jahresverlauf vorzeitig auslaufen zu lassen, sorgte auf den internationalen Finanzmärkten zeitweise für Unruhen. Insgesamt befindet sich die US-amerikanische Konjunktur allerdings im Aufwärtstrend. Dieser wurde durch die leicht positive Arbeitsmarktentwicklung im Juni bestätigt. Die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltkonjunktur verbunden mit einer anhaltend lockeren Geldpolitik der Notenbanken ließ die Aktienkurse im ersten Halbjahr des Jahres 2013 vor allem in Europa und in den USA auf neue Höchststände steigen.

#### BRANCHENÜBERBLICK

Im zweiten Quartal 2013 wurden mehrere Fortschritte auf dem Gebiet der Antikörpertechnologien und -produkte veröffentlicht.

Bei den Lizenzverträgen zählten die Vertragsabschlüsse von MorphoSys mit GlaxoSmithKline und Celgene zu den umfangreichsten Kooperationen der gesamten Branche des zweiten Quartals. Weiterhin unterzeichneten die Pharmakonzerne Pfizer und Astellas größere, auf Immunkonjugate ausgerichtete Kooperationen mit dem Biotechunternehmen Cytomyx und Ambryx.

Die US-Arzneimittelaufsicht FDA hat weiteren Wirkstoffen den sogenannten „breakthrough designations“-Status erteilt. Dieser ermöglicht Wirkstoffen mit erheblichem medizinischen Potenzial einen schnelleren Zulassungsweg und eine engere Kooperation mit der Behörde, was einen schnellen Marktzugang in Aussicht stellt. Mit dem CD38-Antikörper Daratumumab wurde im zweiten Quartal einem Antikörper dieser Status zugesprochen, der am gleichen Zielmolekül angreift und damit den gleichen grundlegenden Ansatz verfolgt, wie der MorphoSys-Antikörper MOR202.

Bei der ASCO 2013, der wichtigsten Fachkonferenz im Bereich Krebsforschung, zählten innovative Antikörperwirkstoffe zu den meist diskutiertesten Ansätzen. Insbesondere die gegen das krankheitsrelevante Zielmolekül PD-1 gerichteten Antikörper Nivolumab und Lambrolizumab, die dem menschlichen Immunsystem helfen, Krebszellen zu bekämpfen, konnten durch positive Ergebnisse auf sich aufmerksam machen.

#### GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys konnte eine sehr positive erste Jahreshälfte verzeichnen.

Ende 2012 hat MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt gegeben. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an die Erfüllung bestimmter Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung dieses Datums veräußert wurde.

Für zwei der drei klinischen firmeneigenen Produktkandidaten wurden lukrative Lizenzverträge abgeschlossen. Das Programm MOR103 wird künftig in Kooperation von dem Pharmakonzern GlaxoSmithKline (GSK) fortgeführt und finanziert. MorphoSys bleibt ohne signifikante weitere Investitionen in das Programm durch Meilensteine und gestaffelte zweistellige Umsatzbeteiligungen am Erfolg der Entwicklung beteiligt. Das Krebsprogramm MOR202 wird künftig in Partnerschaft mit Celgene weitergeführt. Das weltweite Abkommen sieht die gemeinsame Weiterentwicklung des Programms sowie die gemeinsame Vermarktung in Europa vor. Im Rahmen des Vertrages erhält MorphoSys eine Einmalzahlung und Celgene wird zusätzlich MorphoSys-Aktien erwerben. Zudem könnte MorphoSys im Rahmen der Kooperation zusätzliche entwicklungsabhängige sowie regulatorische und umsatzbezogene Meilensteine sowie gestaffelte, zweistellige Beteiligungen aus den Nettoverkäufen außerhalb der für die gemeinsame Vermarktung ausgewählten europäischen Märkte erhalten. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der US-Kartellbehörden und wird in Kraft treten, sobald diese erteilt wird. Die Prüfung der Kartellbehörden wird voraussichtlich 30 bis 60 Tage ab Unterzeichnung des Lizenzvertrages in Anspruch nehmen. Damit ist die Grundlage für eine noch höhere Wertschöpfung durch die Projekte MOR103 und MOR202 gelegt.

Am Ende des zweiten Quartals 2013 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 81 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 21 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten sechs Monaten 2013 gezeigten Ergebnissen hat MorphoSys viele der für das Gesamtjahr gesteckten Geschäftsziele bereits erreicht. Die ursprünglich angestrebten Finanzziele wurden nach Bekanntgabe des Kooperationsvertrages mit GlaxoSmithKline für MOR103 nach oben korrigiert.

## Forschung und Entwicklung

### **PARTNERED DISCOVERY**

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2013 wuchs die Anzahl der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 74 aktive Programme (31. Dezember 2012: 70 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich derzeit 17 Programme in der klinischen Entwicklung, 22 in der präklinischen Entwicklung und 35 im Forschungsstadium.

### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

MorphoSys verfolgt derzeit vier firmeneigene klinische Programme: MOR103 (anti-GM-CSF) in den Bereichen rheumatoide Arthritis (RA) und multiple Sklerose (MS), den gegen CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 im Bereich des multiplen Myeloms sowie MOR208, einen Fc-optimierten, humanisierten und gegen CD19 gerichteten Antikörper im Bereich maligner B-Zell-Erkrankungen.

Für MOR208 wurde mit der Patientendosierung in zwei neuen Phase-2-Studien begonnen, um so das Potential des Wirkstoffs in den Indikationen Non-Hodgkin Lymphom (NHL) und Akute Lymphatische Leukämie (ALL) zu überprüfen.

Aktuell verfolgt MorphoSys verschiedene Programme in der frühen Forschungsphase. Hierunter fällt das gemeinsame Entwicklungsprogramm mit Galapagos N.V., sowie zwei weitere Programme, die teilweise in Kooperation mit externen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden. Eines dieser Programme ist im Bereich der Infektionserkrankungen angesiedelt.

## Geistiges Eigentum

In den ersten sechs Monaten 2013 hat MorphoSys die Patentposition seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, die wichtige Werttreiber des Unternehmens darstellen, weiter konsolidiert und ausgeweitet.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

## Geschäftsentwicklung

### **PARTNERED DISCOVERY**

Am 23. Mai 2013 veranstaltete Johnson & Johnson (J&J) einen Pharmaceuticals Business Review. Im Rahmen der Veranstaltung wurden erste vielversprechende Daten zu Guselkumab (CNT01959), einem HuCAL-Antikörper spezifisch für IL-23 vorgestellt. Der Antikörper wurde in der Kooperation mit Janssen Biotechnology entwickelt und befindet sich in Phase-2-Studien in Schuppenflechte und rheumatoider Arthritis. Die Studien sollen im Jahr 2014 abgeschlossen werden.

### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Im Verlauf des zweiten Quartals hat MorphoSys seine firmeneigene Entwicklungspipeline deutlich gestärkt.

Am 3. Juni 2013 gab MorphoSys ein weltweites Abkommen mit GlaxoSmithKline (GSK) zur Entwicklung und Vermarktung von MOR103 bekannt. Bei MOR103 handelt es sich um einen firmeneigenen HuCAL-Antikörper von MorphoSys gegen das Zielmolekül GM-CSF, der eine klinische Phase 1b/2a-Studie an Patienten mit milder bis mittelschwerer rheumatoider Arthritis abgeschlossen hat. Gemäß den Vertragsbedingungen übernimmt GSK die Verantwortung für die gesamte Weiterentwicklung und Vermarktung von MOR103. Im Rahmen der Vereinbarung erhält MorphoSys eine sofortige Vorauszahlung von 22,5 Millionen Euro. Abhängig vom Erreichen bestimmter Entwicklungsschritte sowie regulatorischer, kommerzieller und umsatzbezogener Meilensteine hat MorphoSys Anspruch auf weitere Zahlungen von GSK in Höhe von bis zu 423 Mio. Euro sowie auf gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus Nettoverkäufen.

Kurz vor Ende des zweiten Quartals 2013 konnte MorphoSys eine weitere kommerzielle Vereinbarung für sein Onkologie-Programm MOR202 abschließen. MorphoSys und das amerikanische Biotechnologieunternehmen Celgene Corporation unterzeichneten ein weltweites Abkommen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Krebsprogramms MOR202 und der gemeinsamen Vermarktung (co-promotion) in Europa. Bei MOR202 handelt es sich um einen vollständig humanen, monoklonalen Antikörper gegen das Zielmolekül CD38 zur Behandlung des multiplen Myeloms und anderer Blutkrebsformen. Der Wirkstoff wird derzeit in einer klinischen Phase 1/2a-Studie bei Patienten mit rezidivierten/refraktären multiplem Myelom untersucht. MorphoSys und Celgene werden die weitere Entwicklung von MOR202 in der Indikation multiples Myelom und anderen Indikationen gemeinsam vorantreiben und die Entwicklungskosten im Verhältnis 1/3 zu 2/3 teilen. Im Rahmen des Vertrags erhält MorphoSys eine

Einmalzahlung in Höhe von 70,8 Mio. EUR und Celgene wird zusätzlich MorphoSys-Aktien im Wert von 46,2 Mio. EUR erwerben. Der Kaufpreis wird nach Genehmigung der Transaktion durch die US-amerikanische Kartellbehörde festgelegt und wird eine Prämie von mindestens 15 % auf den letzten Schlusskurs der MorphoSys-Aktie vor Vertragsabschluss beinhalten. MorphoSys könnte im Rahmen der Kooperation zusätzliche entwicklungsabhängige sowie regulatorische und umsatzbezogene Meilensteine erhalten, sowie gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus den Nettoverkäufen außerhalb der für die gemeinsamen Vermarktung ausgewählten europäischen Märkte. MorphoSys erhält 50 % der Erlöse aus den für die gemeinsame Vermarktung vorgesehenen Ländern in Europa. Das Gesamtvolumen des Vertrags könnte sich auf EUR 628 Mio. summieren, sollten alle entwicklungsabhängigen sowie regulatorischen und umsatzbezogenen Meilensteine erreicht werden. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der US-Kartellbehörden im Rahmen des Hart-Scott-Rodino Act und wird in Kraft treten, sobald diese erteilt wird.

#### **AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN**

Im Geschäftsjahr 2012 vereinbarte MorphoSys mit Lanthio Pharma eine Technologiepartnerschaft hinsichtlich einer neuen Klasse therapeutischer Peptide. Im Rahmen der Kooperation werden beide Unternehmen ihre Technologien gemeinsam einsetzen, um hochqualitative und -diverse Lantipeptid-Bibliotheken zu erstellen. Darüber hinaus beteiligte sich MorphoSys an der Serie-A-Finanzierungsrunde von Lanthio Pharma mit einer Eigenkapitalinvestition und hält eine Minderheitsbeteiligung an Lanthio Pharma.

Darüber hinaus hat MorphoSys im Geschäftsjahr 2012 sowie im den ersten sechs Monaten 2013 keine Entwicklungskandidaten oder Gesellschaften erworben.

## **Personal**

Nach Abschluss des AbD Serotec-Verkaufs reflektieren die hier berichteten Personalzahlen ausschließlich die Belegschaft der fortgeführten Geschäftsbereiche und weisen deshalb einen deutlichen Rückgang zum Vorjahr aus. Am 30. Juni 2013 waren im MorphoSys-Konzern 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2012: 421\*). In den ersten sechs Monaten 2013 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 291 Personen (Q2/2012: 424\*).

Von diesen 290 Personen waren 243 in der Forschung und Entwicklung sowie 47 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2012: 278\* bzw. 143\*).

Am 30. Juni 2013 zählte MorphoSys insgesamt 120 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 142\*).

Von den 290 Beschäftigten entfielen 188 auf das Segment Partnered Discovery, 55 auf das Segment Proprietary Development (31. Dezember 2012: Segment Partnered Discovery 184, Segment Proprietary Development 54). Die verbleibenden 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2012: 48).

\* inklusive AbD Serotec

Am 30. Juni 2013 waren bei MorphoSys zehn Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2012: 10).

#### MITARBEITER NACH SEGMENT UND FUNKTION

	30.06.2013	31.12.2012
<b>BELEGSCHAFT GESAMT</b>		
Segment Partnered Discovery	188	184
Segment Proprietary Development	55	54
Segment AbD Serotec	-	135
Nicht zugeordnet	47	48
Belegschaft in Forschung und Entwicklung	243	278
Belegschaft in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	47	143

## Finanzanalyse

Ende 2012 hat MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt gegeben. Zum 31. Dezember 2012 bildete der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5. Die Geschäftssegmente Partnered Discovery und Proprietary Development und der nicht aufgebene Geschäftsbereich des Segments AbD Serotec waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 als fortgeführte Geschäftsbereiche zu qualifizieren. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an die Erfüllung bestimmter Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde. Folglich sind die finanziellen Auswirkungen für den noch bis zum 10. Januar 2013 zur MorphoSys-Gruppe gehörenden aufgegebenen Geschäftsbereich AbD Serotec im Folgenden erläutert.

Zum 30. Juni 2013 waren die Gesellschaften MorphoSys UK Ltd., Oxford, Großbritannien, MorphoSys US, Inc., Raleigh, USA und MorphoSys AbD GmbH, Düsseldorf nicht mehr im Konsolidierungskreis des MorphoSys-Konzerns enthalten.

## Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 98 % auf 48,2 Mio. € (H1/2012: 24,4 Mio. €) gestiegen. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline sowie aus Lizenzeinnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad. Im Rahmen dieses Verkaufs wurde Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development steuerten 48,2 Mio. € (H1/2012: 24,4 Mio. €) zum Konzernumsatz bei.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 2 % bzw. 1,1 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 98 % bzw. 47,1 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 6 % bzw. 94 % betragen.

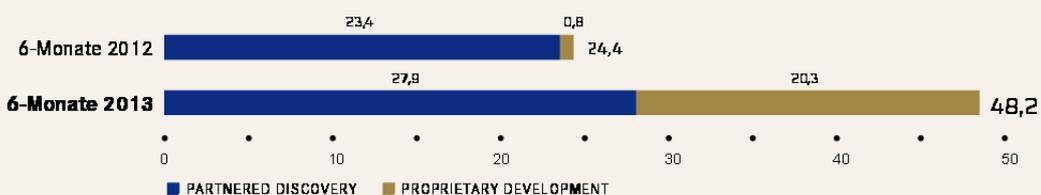
#### SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 27,0 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (H1/2012: 21,5 Mio. €) sowie 0,9 Mio. € (H1/2012: 1,9 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen. Die erfolgsabhängigen Zahlungen machten 2 % (H1/2012: 8 %) der gesamten Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aus. Die finanzierten Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen stiegen insgesamt an, da im Rahmen des Verkaufs des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen wurde.

Im Segment Proprietary Development wurden im ersten Halbjahr Umsatzerlöse von 20,3 Mio. € erzielt (H1/2012: 0,8 Mio. €). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen beeinflusst durch die Verbuchung einer Vorauszahlung im Rahmen der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline. Der Umsatz aus finanzierten Forschungsleistungen in diesem Segment verringerte sich auf 0,1 Mio. € (H1/2012: 0,8 Mio. €), da die gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten (co-development) mit Novartis aufgegeben worden sind.

Rund 98 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, GlaxoSmithKline und Bio-Rad (H1/2012: 97 % mit Novartis, Roche und Pfizer).

#### UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind bedingt durch zu eliminierende intersegmentäre Umsätze

## Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten 2013 um 21 % auf 31,2 Mio. € (H1/2012: 25,8 Mio. €). Diese Erhöhung um 5,4 Mio. € ist sowohl auf den Anstieg der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 12 % bzw. 2,5 Mio. € als auch der Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 50 % bzw. 2,8 Mio. € auf 8,4 Mio. € zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen sowohl im Segment Partnered Discovery (H1/2013: 12,4 Mio. €; H1/2012: 10,8 Mio. €) als auch im Segment Proprietary Development (H1/2013: 12,2 Mio. €; H1/2012: 10,5 Mio. €).

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf 2,5 Mio. € (H1/2012: 0,6 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch eine Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012 sowie auch durch das jeweils im Q2 2013 gewährte neue LTI-Programm bzw. Wandelschuldverschreibungsprogramm.

#### AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2013 um 2,5 Mio. € auf 22,7 Mio. € (H1/2012: 20,2 Mio. €). Hauptgrund waren höhere Personalkosten (H1/2013: 10,6 Mio. €; H1/2012: 9,1 Mio. €), Kosten für externe Laborleistungen (H1/2013: 5,7 Mio. €; H1/2012: 5,2 Mio. €) sowie Materialkosten (H1/2013: 1,0 Mio. €; H1/2012: 0,6 Mio. €). Dieser Anstieg wurde teilweise kompensiert durch niedrigere Aufwendungen für immaterielle Vermögensgegenwerte (H1/2013: 2,3 Mio. €; H1/2012: 2,6 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten 2013 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 12,2 Mio. € (H1/2012: 10,5 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 2,4 Mio. € (H1/2012: 1,8 Mio. €).

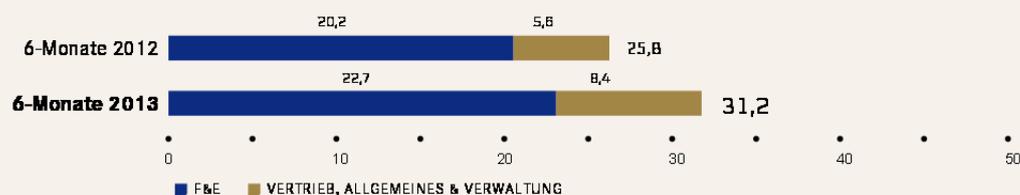
#### AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)

	H1/2013	H1/2012
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	8,1	7,9
Aufwendungen für Eigenentwicklung	12,2	10,5
Aufwendungen für Technologieentwicklung	2,4	1,8
<b>Gesamt F&amp;E</b>	<b>22,7</b>	<b>20,2</b>

#### AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 50 % oder 2,8 Mio. € auf 8,4 Mio. € (H1/2012: 5,6 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen für Personal (H1/2013: 5,1 Mio. €; H1/2012: 3,6 Mio. €) sowie für externe Dienstleistungen (H1/2013: 1,9 Mio. €; H1/2012: 0,7 Mio. €).

#### ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind rundungsbedingt

## Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 0,4 Mio. € (H1/2012: 0,2 Mio. €) und setzten sich hauptsächlich aus Dienstleistungserträgen aus der Unterstützung von Bio-Rad bei der Integration des Geschäftsbereichs AbD Serotec sowie aus Zuwendungen der öffentlichen Hand zusammen, während die sonstigen Aufwendungen von 0,2 Mio. € (H1/2012: 0,03 Mio. €) vor allem aus Währungsverlusten bestanden.

## EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 17,3 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT -1,3 Mio. €. Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche Partnered Discovery und Proprietary Development betrug 15,6 Mio. € (H1/2012: 12,6 Mio. €) bzw. 8,2 Mio. € (H1/2012: -9,6 Mio. €).

## Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,6 Mio. € (H1/2012: 0,6 Mio. €) und enthielten überwiegend realisierte Gewinne aus in der Berichtsperiode veräußerten marktgängigen Wertpapieren. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (H1/2012: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus Bankgebühren und Verlusten aus Fremdwährungsabsicherungsgeschäften.

## Veräußerungsergebnis für den aufgegebenen Geschäftsbereich

Aus der Veräußerung des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec resultierte unter Berücksichtigung der Transaktionskosten ein Erfolg aus der Endkonsolidierung in Höhe von 8,0 Mio. €. Der Erfolg wurde als sonstiger Ertrag im Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

## Steuern

Die fortgeführten Geschäftsbereiche wiesen in den ersten sechs Monaten 2013 einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 4,9 Mio. € aus (H1/2012: Steuerertrag von 0,5 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 5,1 Mio. € und einem latenten Steuerertrag in Höhe von 0,2 Mio. € zusammensetzte.

## Konzern-Periodenergebnis

In den ersten sechs Monaten 2013 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 13,0 Mio. € für die fortgeführten Geschäftsbereiche erwirtschaftet (H1/2012: -0,3 Mio. €). Der sich für die ersten sechs Monate 2013 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss je Aktie belief sich auf 0,56 € (H1/2012: -0,01 €).

## Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Der Verkauf des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec an Bio-Rad wurde am 10. Januar 2013 abgeschlossen.

Im Rahmen der Endkonsolidierung wurde ein Abgangserfolg in Höhe von 8,0 Mio. € erzielt. Der Periodenüberschuss aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich belief sich auf 6,0 Mio. € (H1/2012: -0,7 Mio. €).

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzte sich wie folgt zusammen:

<b>Sechs Monate zum 30. Juni</b> (in T €)	<b>2013*</b>	<b>2012</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>603</b>	<b>8.635</b>
Herstellungskosten	147	3.231
Forschung und Entwicklung	41	938
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	2.063	5.030
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.251</b>	<b>9.199</b>
Sonstige Erträge (+) / Aufwendungen (-)	9	- 85
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>- 1.639</b>	<b>- 649</b>
Finanzerträge (+) / -aufwendungen (-)	- 4	- 42
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	8.001	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.358</b>	<b>- 691</b>
Ertragsteueraufwand aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	- 35	- 10
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den aufgegebenen Geschäftsbereich	- 339	0
<b>Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>	<b>5.984</b>	<b>- 701</b>

\* Umfasst den Zeitraum vom 1. bis zum 10. Januar 2013

In den ersten zehn Tagen des Jahres 2013 erzielte der aufgegebene Geschäftsbereich einen Umsatz in Höhe von 0,6 Mio. € (H1/2012: 8,6 Mio. €).

Die betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf 2,3 Mio. € (H1/2012: 9,2 Mio. €). Davon stammten 0,1 Mio. € aus Herstellungskosten (H1/2012: 3,2 Mio. €). Die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 2,1 Mio. € (H1/2012: 5,0 Mio. €) enthielten Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftseinheit AbD Serotec in Höhe von 1,8 Mio. € aus (H1/2012: 0,04 Mio. €).

Die Bruttomarge des Segments AbD Serotec erhöhte sich im Vergleich zu 2012 auf 76 % (H1/2012: 63 %). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Verkauf margenstarker Produkte zurückzuführen.

Der erhebliche Rückgang der Umsatzerlöse und Kosten gegenüber dem Vorjahr ist durch das Ausscheiden des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec aus dem MorphoSys-Konzern am 10. Januar 2013 zurückzuführen.

Der aufgegebene Geschäftsbereich AbD Serotec erzielte in 2013 einen EBIT von -1,6 Mio. € (H1/2012: -0,6 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 6,4 Mio. € (H1/2012: -0,7 Mio. €). In 2013 wurde ein Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von 0,4 Mio. € (H1/2012: 0,01 Mio. €) ausgewiesen. Dieser beinhaltete Ertragsteueraufwand in Höhe von 0,34 Mio. €, der das Veräußerungsergebnis für den aufgegebenen Geschäftsbereich betraf.

## Finanzlage

### CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelzufluss aus operativer Tätigkeit betrug 0,2 Mio. € in 2013 (H1/2012: Finanzmittelabfluss von 1,2 Mio. €). Davon entfiel auf den aufgegebenen Geschäftsbereich in 2013 ein Netto-Finanzmittelabfluss von 1,8 Mio. € (H1/2012: Finanzmittelzufluss von 0,5 Mio. €), während die fortgeführten Geschäftsbereiche einen Finanzmittelzufluss aus operativer Tätigkeit von 2,0 Mio. € erwirtschafteten (H1/2012: Finanzmittelabfluss von 1,7 Mio. €).

Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelzufluss in Höhe von 4,8 Mio. € (H1/2012: Finanzmittelabfluss von 10,0 Mio. €), wovon ein Finanzmittelzufluss von 36,6 Mio. € durch den aufgegebenen Geschäftsbereich (H1/2012: Finanzmittelabfluss von 0,05 Mio. €) und ein Finanzmittelabfluss von 31,8 Mio. € durch die fortgeführten Geschäftsbereiche (H1/2012: Finanzmittelabfluss von 10,0 Mio. €) verursacht wurden.

Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich in 2013 ein Finanzmittelabfluss von 2,3 Mio. € (H1/2012: Finanzmittelzufluss von 0,2 Mio. €), der jeweils in vollem Umfang auf die fortgeführten Geschäftsbereiche zurückzuführen war.

### INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten sechs Monaten 2013 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 0,4 Mio. € (H1/2012: 0,3 Mio. €) für die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Sechsmonatszeitraum 2013 auf 0,7 Mio. € gegenüber 0,9 Mio. € in 2012.

In den ersten sechs Monaten 2013 investierte die Gesellschaft 3,6 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (H1/2012: 0,3 Mio. €) der fortgeführten Geschäftsbereiche. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf 1,8 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2012: 2,1 Mio. €).

### LIQUIDITÄT

Am 30. Juni 2013 verfügte die Gesellschaft über Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte von zusammen 141,3 Mio. €, verglichen mit 120,4 Mio. € am Jahresende 2012. Dieser Anstieg der Liquidität resultierte hauptsächlich aus der Zahlung des Kaufpreises für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec. In Höhe von 5,0 Mio. € wurde ein weiteres verzinsliches übertragbares Darlehen vergeben. Insgesamt hat MorphoSys zum 30. Juni 2013 verzinsliche übertragbare Darlehen in Höhe von 15 Mio. € vergeben, welche in der Bilanzposition „Sonstige Forderungen“ ausgewiesen wurden. Darüber hinaus wurden 5,0 Mio. € in ein kurzfristiges Handelspapier investiert, das ebenfalls unter der Bilanzposition „Sonstige Forde-

rungen“ ausgewiesen wurde. Die Bilanzposition „Anleihen zur Veräußerung verfügbar“ enthielt Anleihen des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 5,0 Mio. €.

Die Vorauszahlung von GlaxoSmithKline im Rahmen der Lizenzvereinbarung für MOR103 in Höhe von 22,5 Mio. € war zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangen, und ist in der Liquiditätsposition zum 30. Juni 2013 nicht enthalten.

## Bilanz

### AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2013 mit 246,4 Mio. € um 22,1 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2012 (224,3 Mio. €). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 56,7 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem erhaltenen Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec. Der überwiegende Teil dieses Betrages wurde in Wertpapieren angelegt. Die sonstigen Forderungen stiegen um 10,5 Mio. €, im Wesentlichen in Folge der Vergabe eines weiteren verzinslichen übertragbaren Darlehens sowie des Erwerbs eines kurzfristigen Handelspapieres in Höhe von jeweils 5,0 Mio. €. Die Bilanzposition „Anleihen zur Veräußerung verfügbar“ enthielt Anleihen des Bundeslandes Schleswig-Holstein in Höhe von 5,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 20,7 Mio. € aufgrund der Vorauszahlung im Rahmen der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 6,2 Mio. €, vor allem aufgrund des zum Teil auf einem Escrow Account einbehaltenen Kaufpreises für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec (sonstige Forderungen) sowie aufgrund der Aktivierung von geleisteten Meilensteinzahlungen im Posten „Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung“.

### VERBINDLICHKEITEN

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 11,9 Mio. € am 31. Dezember 2012 auf 18,1 Mio. € am 30. Juni 2013 ergab sich vor allem aus höheren Steuerverbindlichkeiten sowie aus dem um 0,5 Mio. € höheren kurzfristigen Anteil der Umsatzabgrenzung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten veränderten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nur unwesentlich um 0,6 Mio. € durch den Rückgang der Umsatzabgrenzung und der latenten Steuerverbindlichkeiten.

### EIGENKAPITAL

Am 30. Juni 2013 belief sich das Konzerneigenkapital auf 222,3 Mio. €, verglichen mit 202,0 Mio. € am 31. Dezember 2012.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. Juni 2013 insgesamt 23.400.632, von denen sich 23.060.742 im Umlauf befanden (31. Dezember 2012: 23.358.228 bzw. 23.102.813 Aktien). Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 sank die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 43.142.455 auf 34.320.756, da das genehmigte Kapital 2008-I seit der ordentlichen Hauptversammlung 2008 nicht ausgenutzt worden und daher zum 30. April 2013 ausgelaufen ist.

## Finanzierung

Am 30. Juni 2013 belief sich die Eigenkapitalquote des Konzerns wie am 31. Dezember 2012 auf 90 %. Der Konzern finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 51 bis 57 des Geschäftsberichts 2012 beschriebenen Situation im Wesentlichen unverändert. Sollte die Kartellrechts-freigabe für die Transaktion mit Celgene erfolgen, so wird MorphoSys die Chancen (Begleitung von klinischen Studien bis zum Markteintritt und entsprechende Vermarktung des Wirkstoffs) und Risiken (höhere Mittelbindung durch Einbindung in Phase 2 und Phase 3 Studien) angemessen berücksichtigen.

## Nachtragsbericht

Die MorphoSys AG und Celgene Corporation gaben am 26. Juni 2013 ein weltweites Abkommen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Krebsprogramms MOR202 und der gemeinsamen Vermarktung (co-promotion) in Europa bekannt. Im Rahmen des Vertrags erhält MorphoSys eine Einmalzahlung in Höhe von 70,8 Mio. € (92 Mio. US\$) und Celgene wird zusätzlich MorphoSys-Aktien im Wert von 46,2 Mio. € (60 Mio. US\$) erwerben. Der Kaufpreis wird nach Genehmigung der Transaktion durch die US-amerikanische Kartellbehörde festgelegt und wird eine Prämie von mindesten 15 % auf den letzten Schlusskurs der MorphoSys-Aktie vor Vertragsabschluss beinhalten. MorphoSys könnte im Rahmen der Kooperation zusätzliche entwicklungsabhängige sowie regulatorische und umsatzbezogene Meilensteine erhalten, sowie gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus den Nettoverkäufen außerhalb der für die gemeinsame Vermarktung ausgewählten europäischen Märkte. MorphoSys erhält 50 % des Gewinns aus den für die gemeinsame Vermarktung vorgesehenen Ländern in Europa. Das Gesamtvolumen des Vertrags könnte sich auf 628 Mio. € (818 Mio. US\$) summieren, sollten alle entwicklungsabhängigen sowie regulatorischen und umsatzbezogenen Meilensteine erreicht werden. Aufgrund der noch ausstehenden Genehmigung der Transaktion durch die US-amerikanische Kartellbehörde hat die Transaktion keine Auswirkungen auf den Quartalsabschluss zum 30. Juni 2013.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Ausblick

### **VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS**

Die Pharmabranche steht unverändert vor diversen Herausforderungen. Ablaufender Patentschutz für umsatzstarke Medikamente sowie ein steigender Wettbewerb durch zunehmend auf den Markt drängende Generika beschäftigen die Branche. Erhöhter Konsolidierungs- und Innovationsdruck ist die Folge. Mögliche Ausweichstrategien liegen in einem zunehmenden Outsourcing-Trend sowie in verstärkten Übernahmestrebungen. Im ersten Halbjahr 2013 wurden laut der Nachrichtenagentur Reuters 30 % mehr Fusionen und Übernahmen in der Gesundheitsbranche gestartet als noch im Vergleichszeitraum 2012. Der Bedarf von Pharmaunternehmen an neuartigen Produktkandidaten und technologischen Innovationen bietet der Biotechnologiebranche weiterhin attraktive Chancen. Entsprechend rechnen die deutschen Biotechunternehmen laut einer Umfrage der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) für 2013 mit einem leichten Umsatzwachstum.

### **FINANZPROGNOSE**

Als Resultat des globalen Lizenzabkommens mit GlaxoSmithKline zum MOR103-Programm erhöhte MorphoSys am 3. Juni 2013 seine Finanzprognose für das laufende Jahr. Die ursprüngliche Prognose hatte keine erfolgreiche Auslizenzierung eines der firmeneigenen Entwicklungsprogramme berücksichtigt. Die Geschäftsleitung von MorphoSys erwartet nun Umsatzerlöse in Höhe von rund 68 Mio. € bis 72 Mio. € (bisher 48 Mio. € bis 52 Mio. €) und ein EBIT von -2 Mio. € bis +2 Mio. € (bisher -18 Mio. € bis -22 Mio. €). Von der Vorauszahlung von GSK in Höhe von 22,5 Mio. € werden ca. 20 Mio. € bei Vertragsunterschrift als Umsatz verbucht. Der verbleibende Betrag ist über die Jahre 2013 und 2014 verteilt, gemäß dem Entwicklungsplan für MOR103 in Multipler Sklerose.

Die Lizenzvereinbarung mit Celgene für MOR202 bedarf der Zustimmung der US-Kartellbehörden im Rahmen des Hart-Scott-Rodino Act und wird in Kraft treten, sobald diese erteilt wird. Aus diesem Grund sind keinerlei finanzielle Auswirkungen der Transaktion in der aktuellen Finanzprognose berücksichtigt.

Die im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 58 bis 61 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik sind im Wesentlichen unverändert.

## Aktienkursentwicklung

Nach einem sehr positiven Verlauf 2012 setzte die MorphoSys-Aktie in den ersten Wochen des Jahres 2013 ihren Kursanstieg fort. Im Juni erreichte die Aktie im Zuge der Lizenzabkommen mit GlaxoSmithKline und Celgene ein neues Zwölf-Jahreshoch. In einem allgemein positiven Börsenumfeld zeigte die MorphoSys-Aktie im bisherigen Jahresverlauf insgesamt einen Anstieg um 47,6 %. Auch die wichtigsten Vergleichsindizes nahmen eine positive Entwicklung: In den ersten sechs Monaten 2013 legte der NASDAQ Biotechnology Index 26,7 %, der TecDAX 14,3 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index 15,5 % zu.

**DIE MORPHOSYS-AKTIE** (2. Januar 2013 = 100%)



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.06.2013	Drei Monate zum 30.06.2012	Sechs Monate zum 30.06.2013	Sechs Monate zum 30.06.2012
Fortgeführte Geschäftsbereiche:					
<b>Umsatzerlöse</b>	2	<b>31.312.116</b>	<b>12.686.444</b>	<b>48.232.075</b>	<b>24.357.439</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	2				
Forschung und Entwicklung		11.748.553	10.287.856	22.744.845	20.216.434
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		4.849.939	3.070.578	8.424.130	5.597.180
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>16.598.492</b>	<b>13.358.434</b>	<b>31.168.975</b>	<b>25.813.614</b>
Sonstige Erträge		208.669	129.307	419.008	229.382
Sonstige Aufwendungen		93.951	25.699	151.202	28.219
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>14.828.342</b>	<b>- 568.382</b>	<b>17.330.906</b>	<b>- 1.255.012</b>
Finanzerträge		467.374	467.381	572.530	559.658
Finanzaufwendungen		8.730	42.472	58.080	70.565
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		- 4.181.456	212.419	- 4.862.278	492.322
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>11.105.530</b>	<b>68.946</b>	<b>12.983.078</b>	<b>- 273.597</b>
<b>Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>	10	<b>6.210</b>	<b>- 517.654</b>	<b>5.984.239</b>	<b>- 700.508</b>
<b>Konzern-Periodenüberschuss (+) /-verlust (-)</b>		<b>11.111.740</b>	<b>- 448.708</b>	<b>18.967.317</b>	<b>- 974.105</b>
<b>Konzern-Periodenüberschuss /-verlust je Aktie, unverwässert</b>		<b>0,48</b>	<b>- 0,02</b>	<b>0,82</b>	<b>- 0,04</b>
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,48	0,00	0,56	- 0,01
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	- 0,02	0,26	- 0,03
<b>Konzern-Periodenüberschuss /-verlust je Aktie, verwässert</b>		<b>0,47</b>	<b>- 0,02</b>	<b>0,81</b>	<b>- 0,04</b>
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,47	0,00	0,55	- 0,01
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	- 0,02	0,26	- 0,03
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses je Aktie		23.025.405	22.974.446	23.075.103	22.976.791
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses je Aktie		23.514.986	23.175.575	23.545.236	23.187.059

Siehe Anhang

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

€	Drei Monate zum 30.06.2013	Drei Monate zum 30.06.2012	Sechs Monate zum 30.06.2013	Sechs Monate zum 30.06.2012
<b>Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)</b>	<b>11.111.740</b>	<b>- 448.708</b>	<b>18.967.317</b>	<b>- 974.105</b>
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	- 398.620	- 324.560	- 435.908	- 222.558
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 427.500	- 397.145	- 483.732	- 393.829
Latente Steuern	104.957	85.457	114.775	58.600
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen, nach Abzug von latenten Steuern	- 293.663	- 239.103	- 321.133	- 163.958
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	1.850	28.098	1.760
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	- 10.441	358.213	1.292.759	367.624
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10.807.636</b>	<b>- 327.748</b>	<b>19.967.041</b>	<b>- 768.679</b>
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10.807.636	- 656.025	18.590.362	- 1.103.813
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	328.277	1.376.679	335.135

## Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2013	31.12.2012
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel		48.684.830	40.689.865
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		92.614.569	79.722.222
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	5.002.843	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.637.573	8.924.197
Forderungen aus Ertragsteuern		123.822	109.789
Sonstige Forderungen	3	20.785.850	10.297.901
Vorräte, netto		740.858	757.386
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		2.009.558	2.357.163
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>199.599.903</b>	<b>142.858.523</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen, netto		2.911.335	3.191.837
Patente, netto		8.619.171	8.666.367
Lizenzen, netto		6.299.502	7.128.425
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		12.807.800	10.513.100
Software, netto		1.742.242	1.351.932
Geschäfts- oder Firmenwert		7.352.467	7.352.467
Sonstige Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	4.682.667	0
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		881.633	881.633
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.492.062	1.489.063
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>46.788.879</b>	<b>40.574.825</b>
<b>Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuftten Veräußerungsgruppe gehören</b>	10	<b>0</b>	<b>40.855.433</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>246.388.782</b>	<b>224.288.780</b>

Siehe Anhang

€	Anhang	30.06.2013	31.12.2012
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		11.305.554	10.660.090
Steuerverbindlichkeiten		5.693.562	629.686
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		1.149.738	628.167
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>18.148.854</b>	<b>11.917.943</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		200.215	187.521
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		5.607.693	5.915.102
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen		73.607	73.607
Latente Steuerverbindlichkeiten		89.552	452.074
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>5.971.067</b>	<b>6.628.304</b>
<b>Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen</b>	10	<b>0</b>	<b>3.732.516</b>
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>24.119.921</b>	<b>22.278.763</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	5	23.400.632	23.358.228
34.320.756 und 43.142.455 genehmigte Stammaktien in 2013 bzw. 2012			
23.400.632 und 23.358.228 ausgegebene Stammaktien in 2013 bzw. 2012			
23.060.742 und 23.102.813 Stammaktien im Umlauf in 2013 bzw. 2012			
Eigene Aktien (339.890 und 255.415 Aktien in 2013 und 2012), zu Anschaffungskosten	5	- 6.418.018	- 3.594.393
Kapitalrücklage	5	178.318.290	175.245.266
Neubewertungsrücklage	5	193.708	486.743
Währungsumrechnungsdifferenzen	5	182.894	- 1.109.865
Bilanzgewinn		26.591.355	7.624.038
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>222.268.861</b>	<b>202.010.017</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>246.388.782</b>	<b>224.288.780</b>

Siehe Anhang

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS)

	Grundkapital	
	Aktien	€
<b>STAND AM 1. JANUAR 2012</b>	<b>23.112.167</b>	<b>23.112.167</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	140.805	140.805
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>STAND AM 30. JUNI 2012</b>	<b>23.252.972</b>	<b>23.252.972</b>
<b>STAND AM 1. JANUAR 2013</b>	<b>23.358.228</b>	<b>23.358.228</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	42.404	42.404
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>STAND AM 30. JUNI 2013</b>	<b>23.400.632</b>	<b>23.400.632</b>

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn [+] / -verlust [-] €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
163.915	- 1.756.841	170.778.474	612.226	- 1.292.325	5.681.893	197.135.594
0	0	614.945	0	0	0	614.945
0	0	1.905.294	0	0	0	2.046.099
91.500	- 1.837.552	0	0	0	0	- 1.837.552
0	0	0	- 163.958	0	0	- 163.958
0	0	0	1.760	0	0	1.760
0	0	0	0	367.624	0	367.624
0	0	0	0	0	- 974.105	- 974.105
0	0	0	- 162.198	367.624	- 974.105	- 768.679
255.415	- 3.594.393	173.298.713	450.028	- 924.701	4.707.788	197.190.407
255.415	- 3.594.393	175.245.266	486.743	- 1.109.865	7.624.038	202.010.017
0	0	2.550.347	0	0	0	2.550.347
		522.677	0	0	0	565.081
84.475	- 2.823.625	0	0	0	0	- 2.823.625
0	0	0	- 321.133	0	0	- 321.133
0	0	0	28.098	0	0	28.098
0	0	0	0	1.292.759	0	1.292.759
0	0	0	0	0	18.967.317	18.967.317
0	0	0	- 293.035	1.292.759	18.967.317	19.967.041
339.890	- 6.418.018	178.318.290	193.708	182.894	26.591.355	222.268.861

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2013	2012
<b>GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:</b>			
Konzern-Periodenüberschuss (+) /-verlust (-)		18.967.317	- 974.105
<b>Überleitung vom Jahresüberschuss zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		2.446.672	3.200.277
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 503.399	- 448.789
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 22.800	- 40.870
Unrealisierter Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten		18.522	34.836
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.216	1.024
Gewinn aus der Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden	10	- 8.000.712	- 5.468
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 8.932.494	- 10.175.521
Aktienbasierte Vergütung	9	2.516.985	632.909
Aufwand (+) / Ertrag (-) aus Ertragsteuern		5.233.715	- 481.370
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 20.867.702	1.329.604
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 352.783	- 260.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		539.120	- 4.038.555
Sonstige Verbindlichkeiten		249.942	98.731
Umsatzabgrenzung		9.125.571	10.626.278
Gezahlte Zinsen		- 5.351	0
Erhaltene Zinsen		56.203	103.597
Gezahlte Ertragsteuern		- 282.908	- 814.312
<b>Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>189.114</b>	<b>- 1.211.947</b>
<b>davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>1.988.693</b>	<b>- 1.677.514</b>
<b>davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>		<b>- 1.799.579</b>	<b>465.567</b>

Siehe Anhang

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2013	2012
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 74.568.954	- 28.889.655
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		61.743.207	29.021.230
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	3	- 5.001.953	0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte der Kategorie Darlehen und Forderungen	3	- 9.995.413	- 10.000.000
Erwerb von Sachanlagen		- 381.406	- 626.051
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		5.950	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 3.584.275	- 355.472
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden	10	36.580.716	804.982
<b>Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>4.797.872</b>	<b>- 10.044.966</b>
<b>davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>- 31.782.844</b>	<b>- 9.995.528</b>
<b>davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>		<b>36.580.716</b>	<b>- 49.438</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>			
Rückkauf von eigenen Anteilen		- 2.823.625	- 1.837.552
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		565.125	2.046.099
<b>Mittelabfluss (-) / -zufluss (+) aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 2.258.500</b>	<b>208.547</b>
<b>davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>- 2.258.500</b>	<b>208.547</b>
<b>davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		- 14.496	183.565
Zu- / Abnahme der liquiden Mittel		2.713.990	- 10.864.801
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>		<b>45.970.840</b>	<b>54.596.099</b>
<b>davon enthalten in Liquide Mittel</b>		<b>40.689.865</b>	<b>0</b>
<b>davon enthalten in zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>		<b>5.280.975</b>	<b>0</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>		<b>48.684.830</b>	<b>43.731.298</b>

Siehe Anhang

## Anhang

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Union angewendet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., sowie die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

Die MorphoSys AG und eine Tochtergesellschaft der Bio-Rad Laboratories, Inc., Hercules/Kalifornien, USA (Bio-Rad Inc.), vereinbarten am 16. Dezember 2012, mit notarieller Beurkundung vom 17. Dezember 2012, die Übernahme aller Anteile an der MorphoSys UK Ltd., Oxford, Großbritannien. Die vereinbarte Übernahme umfasste auch alle Anteile an den beiden Tochtergesellschaften der MorphoSys UK Ltd. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung am 16. Dezember 2012 hielt die MorphoSys UK Ltd. alle Anteile an der MorphoSys AbD GmbH, Düsseldorf, Deutschland, und an der MorphoSys US, Inc., Raleigh, USA. Zusätzlich wurde am 16. Dezember 2012 zwischen der MorphoSys AG und einer weiteren Tochtergesellschaft der Bio-Rad Inc. die Übernahme von einzelnen Vermögenswerten (Markenrechten) des AbD Serotec-Segments der MorphoSys AG sowie der Erwerb einer nicht-exklusiven Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik vereinbart. Des Weiteren wurde im Anschluss an den Erwerb der Anteile durch die Tochtergesellschaft der Bio-Rad Inc. am 16. Dezember 2012 vereinbart, dass alle übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des AbD Segments der MorphoSys AG an die MorphoSys AbD GmbH, übertragen werden. Die Anteile der MorphoSys AG an der Poole Real Estate Ltd., Poole, Großbritannien, wurden nicht veräußert. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an die Erfüllung bestimmter Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde. Zum 31. Dezember 2012 und zum 30. Juni 2013 stellte der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec der MorphoSys AG somit einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5 dar. Die Geschäftssegmente Partnered Discovery und Proprietary Development und der nicht aufgebene Geschäftsbereich des Segments AbD Serotec waren zum Bilanzstichtag als fortzuführende Geschäftsbereiche zu qualifizieren.

Aufgrund der Veräußerung des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec gehören die Gesellschaften MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), sowie die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) nicht mehr zum Konsolidierungskreis des MorphoSys-Konzerns.

### **1** Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2013 angewandt und können auf der Internetseite unter [www.morphoSys.de/Finanzberichte](http://www.morphoSys.de/Finanzberichte) eingesehen werden. Zusätzlich sind ab dem 1. Januar 2013 diverse Standards und Interpretationen der IFRS erstmalig verpflichtend anzuwenden. Im Folgenden wird

ausschließlich auf die Anwendung des IFRS 13: Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eingegangen, da dieser auf den Zwischenkonzernabschluss der MorphoSys AG anwendbar ist. Auswirkungen aus anderen in Kraft getretenen Standards und Interpretationen haben sich nicht ergeben. Die Änderungen aufgrund des IFRS 13: Bemessung des beizulegenden Zeitwertes betreffen ausschließlich die zusätzlichen Angaben im Anhang dieses Zwischenabschlusses. Änderungen in der Bewertung haben sich insoweit bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwertes in Anwendung des IFRS 13 nicht ergeben.

## 2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten:

### **PARTNERED DISCOVERY**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfasst dieses Segment die eigenen klinischen Programme wie MOR208 und MOR202 sowie die weiteren früheren Programme in Eigenentwicklung oder Co-Development.

### **ABD SEROTEC**

Bis zum Inkrafttreten des Verkaufs des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec am 10. Januar 2013 an Bio-Rad verwertete das AbD Serotec Segment die HuCAL Technologie zur maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern und erwirtschaftete Umsätze mit Katalog Antikörpern sowie aus der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen. Mit Abgang des überwiegenden Teils des Geschäftsbereiches werden die quantitativen und qualitativen Voraussetzungen des IFRS 8.12 f. nicht mehr erfüllt, sodass dieser nicht mehr zu den berichtspflichtigen Segmenten des IFRS 8.11 zählt. Die bis zum 10. Januar 2013 erwirtschafteten Ergebnisse des AbD Serotec Bereichs werden daher in den Bereich "nicht zugeordnet" umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend zu Vergleichszwecken angepasst.

**SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN**

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geografischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse, extern	27.931	23.419	20.294	823
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>UMSATZERLÖSE, GESAMT</b>	<b>27.931</b>	<b>23.419</b>	<b>20.294</b>	<b>823</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.424	10.786	12.175	10.480
Aufwendungen intersegmentär	0	43	0	0
<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>12.424</b>	<b>10.829</b>	<b>12.175</b>	<b>10.480</b>
Sonstige Erträge	46	34	99	103
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>SEGMENT EBIT</b>	<b>15.553</b>	<b>12.624</b>	<b>8.218</b>	<b>- 9.554</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.553</b>	<b>12.624</b>	<b>8.218</b>	<b>- 9.554</b>
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
<b>Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)</b>	<b>15.553</b>	<b>12.624</b>	<b>8.218</b>	<b>- 9.554</b>

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
610	8.751	0	0	48.835	32.993	603	8.635	48.232	24.357
0	43	0	- 43	0	0	0	0	0	0
<b>610</b>	<b>8.794</b>	<b>0</b>	<b>- 43</b>	<b>48.835</b>	<b>32.993</b>	<b>603</b>	<b>8.635</b>	<b>48.232</b>	<b>24.357</b>
147	3.231	0	0	147	3.231	147	3.231	0	0
8.674	10.516	0	0	33.273	31.782	2.104	5.968	31.169	25.814
0	0	0	- 43	0	0	0	0	0	0
<b>8.821</b>	<b>13.747</b>	<b>0</b>	<b>- 43</b>	<b>33.420</b>	<b>35.013</b>	<b>2.251</b>	<b>9.199</b>	<b>31.169</b>	<b>25.814</b>
464	99	0	0	609	236	12	8	597	229
331	121	0	0	331	121	2	93	330	28
<b>- 8.078</b>	<b>- 4.975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.693</b>	<b>- 1.905</b>	<b>- 1.638</b>	<b>- 649</b>	<b>17.330</b>	<b>- 1.256</b>
572	564	0	0	572	564	0	4	573	559
63	116	0	0	63	116	4	46	58	70
8.001	0	0	0	8.001	0	8.001	0	0	0
<b>432</b>	<b>- 4.527</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.203</b>	<b>- 1.457</b>	<b>6.359</b>	<b>- 691</b>	<b>17.845</b>	<b>- 767</b>
- 4.897	483	0	0	- 4.897	483	- 35	- 10	- 4.862	493
- 339	0	0	0	- 339	0	- 339	0	0	0
<b>- 4.804</b>	<b>- 4.044</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.967</b>	<b>- 974</b>	<b>5.985</b>	<b>- 701</b>	<b>12.983</b>	<b>- 274</b>

Drei Monate zum 30. Juni (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse, extern	11.018	12.313	20.294	300
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>UMSATZERLÖSE, GESAMT</b>	<b>11.018</b>	<b>12.313</b>	<b>20.294</b>	<b>300</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.342	5.911	6.622	4.854
Aufwendungen intersegmentär	0	0	0	0
<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>6.342</b>	<b>5.911</b>	<b>6.622</b>	<b>4.854</b>
Sonstige Erträge	10	16	61	55
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>SEGMENT EBIT</b>	<b>4.686</b>	<b>6.418</b>	<b>13.733</b>	<b>- 4.499</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.686</b>	<b>6.418</b>	<b>13.733</b>	<b>- 4.499</b>
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
<b>Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)</b>	<b>4.686</b>	<b>6.418</b>	<b>13.733</b>	<b>- 4.499</b>

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
0	4.249	0	0	31.312	16.862	0	4.175	31.312	12.686
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>0</b>	<b>4.249</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.312</b>	<b>16.862</b>	<b>0</b>	<b>4.175</b>	<b>31.312</b>	<b>12.686</b>
0	1.538	0	0	0	1.538	0	1.538	0	0
3.620	5.703	0	0	16.584	16.468	- 15	3.109	16.599	13.359
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>3.620</b>	<b>7.241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.584</b>	<b>18.006</b>	<b>- 15</b>	<b>4.647</b>	<b>16.599</b>	<b>13.359</b>
316	36	0	0	387	107	0	- 21	387	129
272	64	0	0	272	64	0	39	273	25
<b>- 3.576</b>	<b>- 3.020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.843</b>	<b>- 1.101</b>	<b>15</b>	<b>- 532</b>	<b>14.827</b>	<b>- 569</b>
467	469	0	0	467	469	0	2	468	467
10	65	0	0	10	65	0	23	9	42
<b>- 3.119</b>	<b>- 2.616</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.300</b>	<b>- 697</b>	<b>15</b>	<b>- 553</b>	<b>15.286</b>	<b>- 144</b>
- 4.181	248	0	0	- 4.181	248	0	35	- 4.181	213
- 9	0	0	0	- 9	0	- 9	0	0	0
<b>- 7.309</b>	<b>- 2.368</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.110</b>	<b>- 449</b>	<b>6</b>	<b>- 518</b>	<b>11.105</b>	<b>69</b>

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2013	2012
Deutschland	4	0
Sonstiges Europa und Asien	47.114	22.984
USA und Kanada	1.114	1.374
<b>Gesamt aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>48.232</b>	<b>24.358</b>
<b>Gesamt aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>	<b>603</b>	<b>8.635</b>
<b>Gesamt</b>	<b>48.835</b>	<b>32.993</b>

### 3 Finanzinstrumente

Im ersten Halbjahr des Jahres 2013 hat das Unternehmen einer Drittpartei ein verzinsliches übertragbares Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. € gewährt. Weitere 5,0 Mio. € wurden im zweiten Quartal des Jahres 2013 in ein kurzfristiges Handelspapier investiert. Beide Produkte wurden gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zugeordnet und unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen.

Ferner hat das Unternehmen im zweiten Quartal 2013 Anleihen des Landes Schleswig Holstein in Höhe von 5,0 Mio. € erworben. Diese wurden gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet und werden zum Marktwert bewertet in der Position „Anleihen, zur Veräußerung verfügbar“ ausgewiesen.

Der auf einem zugriffsbeschränkten Treuhandkonto eingezahlte Teil des Kaufpreises in Höhe von 4,7 Mio. € aus der Veräußerung des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec wurde der Kategorie „Kredite und Forderungen“ gemäß IAS 39 zugeordnet und als langfristige sonstige Forderung ausgewiesen.

### 4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten:

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2013 noch in 2012 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen:

30. Juni 2013	Anhang	Beizulegender Zeitwert - Absicherungs- instrumente	Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlich- keiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)							
Liquide Mittel		0	48.685	0	0	48.685	48.685
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	92.615	0	0	92.615	92.615
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen		4	0	0	0	4	4
Sonstige Forderungen	3	0	29.638	0	0	29.638	29.638
Sonstige Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3		4.683			4.683	4.683
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	0	882	0	882	882
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	0	92.615	0	92.615	92.615
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	0	5.003	0	5.003	5.003
		<b>4</b>	<b>175.620</b>	<b>98.499</b>	<b>0</b>	<b>274.123</b>	<b>274.123</b>
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	0	- 74	- 74	- 74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	0	- 11.306	- 11.306	- 11.306
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 11.380</b>	<b>- 11.380</b>	<b>- 11.380</b>

31. Dezember 2012	Anhang	Beizulegender Zeitwert - Absicherungs- instrumente	Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlich- keiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)							
Liquide Mittel		0	40.690	0	0	40.690	40.690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	79.722	0	0	79.722	79.722
Sonstige Forderungen	3	0	8.924	0	0	8.924	8.924
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	0	882	0	882	882
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	0	79.722	0	79.722	79.722
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	10	0	0	40.855	0	40.855	40.855
		<b>0</b>	<b>129.336</b>	<b>121.459</b>	<b>0</b>	<b>250.796</b>	<b>250.796</b>
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	0	- 74	- 74	- 74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	0	- 10.660	- 10.660	- 10.660
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen	10	0	0	- 3.733	0	- 3.733	- 3.733
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 3.733</b>	<b>- 10.734</b>	<b>- 14.466</b>	<b>- 14.466</b>

## 5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

### GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2013 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 23.400.632 € (31. Dezember 2012: 23.358.228 €). Mit der Ausübung von 42.404 der Senior Management Group gewährten Aktienoptionen erhöhte sich das Grundkapital in den ersten sechs Monaten 2013 um 42.404 €. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der ausgeübten Aktienoptionen belief sich auf 13,33 €. Zum 30. Juni 2013 erhöhten sich die eigenen Aktien von 3.954.393 € am 31. Dezember 2012 auf 6.418.018 €. Grund war der Rückkauf von 84.475 eigenen Aktien durch MorphoSys über die Börse. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

### GENEHMIGTES KAPITAL

Die Anzahl der genehmigten Stammaktien reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von 43.142.455 auf 34.320.756. Da das genehmigte Kapital 2008-I seit der ordentlichen Hauptversammlung 2008 nicht ausgenutzt worden und daher zum 30. April 2013 ausgelaufen ist, verringerte sich die Zahl der genehmigten Kapitalia entsprechend.

### KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2013 belief sich die Kapitalrücklage auf 178.318.290 € (31. Dezember 2012: 175.245.266 €). Der Anstieg um insgesamt 3.073.024 € ergab sich teilweise aus dem Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von 2.550.347 €. Ein weiterer Anstieg um 522.677 € ergab sich aus der Ausübung gewährter Aktienoptionen.

### NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2013 betrug die Neubewertungsrücklage 193.708 € (31. Dezember 2012: 486.743 €). Der Rückgang um insgesamt 293.035 € ergab sich aus der Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in Höhe von -435.909 €, nach Abzug von latenten Steuern von 114.775 € und der Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern von 28.098 €.

### WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

Die Währungsumrechnungsdifferenzen veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von -1.109.865 € um +1.292.759 € auf 182.894 € am 30. Juni 2013. Die Position beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Vermögenswerte und Schulden vom 31. Dezember 2012 sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnungen verwendeten Wechselkursen. Die Differenzen stammen im Wesentlichen aus den in Fremdwährung geführten Gesellschaften des aufgegebenen Geschäftsbereichs AbD Serotec. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Abgang der Währungsumrechnungsdifferenzen bei Verkauf des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec am 10. Januar 2013 zurückzuführen.

## 6 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten sechs Monaten 2013 wurden keine weiteren Aktienoptionen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2013 wurden 449.999 Wandelschuldverschreibungen und 61.600 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem dritten Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben können den Ziffern 7 und 8 entnommen werden.

## 7 Wandelschuldverschreibungen

Die MorphoSys AG gewährte zum 1. April 2013 Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 225.000 €, eingeteilt in 450.000 Stück untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen, aus dem bedingten Kapital 2008-III an den Vorstand sowie an Mitglieder der Senior Management Group. Die Begünstigten erhalten das Recht, die gewährten Schuldverschreibungen in Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Jede Schuldverschreibung berechtigt zum Umtausch in eine Inhaberaktie der Gesellschaft in Höhe des anteiligen Betrags am Grundkapital von derzeit 1 €. Die Ausübung der Wandlungsrechte steht unter mehreren Voraussetzungen, wie der Erreichung eines Erfolgsziels, dem Ablauf der Wartezeit, der Ausübbarkeit der Wandlungsrechte, dem Bestand eines ungekündigten Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses sowie der Eröffnung des Ausübungszeitraumes.

Der Wandlungspreis, abgeleitet aus dem Börsenkurs einer Aktie der Gesellschaft in der XETRA-Schlussauktion an der Frankfurter Wertpapierbörse an dem der Ausgabe der Schuldverschreibungen vorausgegangenem Börsenhandelstag, betrug 31,88 €. Die Ausübung der Wandlungsrechte ist zulässig, wenn der Börsenkurs der Aktie während der Laufzeit der Schuldverschreibung an mindestens einem Börsenhandelstag mehr als 120 % des Kurses in der XETRA-Schlussauktion an der Frankfurter Wertpapierbörse an dem der Ausgabe der Schuldverschreibungen vorausgegangenem Börsenhandelstag betragen hat.

Die Ausübung der Wandlungsrechte ist erst zulässig, wenn eine Wartezeit von vier Jahren ab Gewährung der jeweiligen Schuldverschreibung abgelaufen ist. Im Fall eines Kontrollwechsels verkürzt sich die Wartezeit auf zwei Jahre ab Gewährung der jeweiligen Schuldverschreibung. Jeweils 25 % der Wandlungsrechte gelten jeweils nach einem Jahr eines ungekündigten Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen als ausübbar („gevestet“). Im Falle eines Kontrollwechsels gelten alle noch nicht ausübbareren Wandlungsrechte als ausübbar.

Im Fall des Ausspruchs einer fristlosen Kündigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit dem Begünstigten können keine weiteren Wandlungsrechte mehr gemäß dem oben definierten Vestingschema gevestet werden; dies bedeutet, dass alle bis zum Ausspruch der fristlosen Kündigung nicht gevesteten Wandlungsrechte ersatzlos entfallen. Im Fall einer ordentlichen Kündigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses mit dem Begünstigten oder im Fall einer einvernehmlichen Aufhebungsvereinbarung findet der vorhergehende Satz mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses entsprechende Anwendung.

Die Laufzeit der Schuldverschreibungen endet am 31. März 2020, das Wandlungsrecht verfällt mit dem Ende der Laufzeit der Schuldverschreibung ersatzlos. Die Gesellschaft wird am 1. April 2020 die Schuldverschreibungen zu ihrem Nennbetrag zurückzahlen, sofern diese nicht vorher zurückgezahlt, gewandelt oder zurückgekauft und entwertet worden sind.

## 8 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2013 hat MorphoSys ein drittes langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan – LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2013; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25 %ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diese Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht

jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April und Mai 2013 kaufte MorphoSys über die Börse 84.475 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 33,39 € je Aktie zurück. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden, können aber auch eingezogen werden. 61.600 dieser Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. April 2013 gewährt, und zwar 36.729 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors‘ Dealings)“ entnommen werden) und 24.871 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2013) auf 31,88 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2013 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2013 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

## 9 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten sechs Monaten 2013 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (H1/2012: 0,6 Mio. €). Dieser Betrag setzte sich aus 2,5 Mio. € anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zusammen, davon Personalaufwand aus Performance Shares aus den LTI-Programmen in Höhe von 1,7 Mio. €. Ein weiterer Personalaufwand in Höhe von 0,01 Mio. € ergab sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus den Aktienwertsteigerungsrechten (Stock Appreciation Rights). Für die LTI-Programme 2011 und 2012 wurde jeweils angenommen, dass keiner der Begünstigten das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt. Über den jeweiligen 4-Jahreszeitraum wird für die LTI-Programme 2011, 2012 und 2013 insgesamt jeweils ein Personalaufwand von 1,7 Mio. €, 1,7 Mio. € bzw. 1,9 Mio. € erfasst werden, wenn eine Zielerreichung von 100 % unterstellt wird.

Der Anstieg des insgesamt erfassten Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus der Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012. Dabei wurden die Unverfallbarkeitsfristen derart modifiziert, dass beim LTI-Programm aus dem Jahr 2011 die Ansprüche der Begünstigten jährlich zu je einem Viertel unverfallbar werden. Beim LTI-Programm aus dem Jahr 2012 hingegen werden die Ansprüche pro rata temporis unverfallbar. Mit dieser Anpassung wurde v.a. der veränderten Auslegung und Rechtsfortbildung im Arbeitsrecht Rechnung getragen. In Folge der Anpassung kommt es zu einer vergleichsweise früheren Aufwands-erfassung innerhalb des 4-Jahreszeitraums und somit zu einem deutlichen Anstieg des Personalaufwands im Vergleich zur Vorperiode.

## 10 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 16. Dezember 2012 wurde zwischen MorphoSys und Bio-Rad eine Vereinbarung zur Übernahme des überwiegenden Teils des Segments für Forschungs- und diagnostische Antikörper AbD Serotec getroffen. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit des Segments AbD Serotec wird nach IFRS 5 im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Segmentberichts wurden entsprechend angepasst. Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs AbD Serotec wurden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden aufgebener Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die Genehmigung zum Verkauf des Segments AbD Serotec an einen amerikanischen Erwerber erfolgte durch Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss vom 16. Dezember 2012. Der Abschluss der Transaktion (Closing) erfolgte am 10. Januar 2013.

Der folgenden Vermögenswerte wurden zum 31. Dezember 2012 innerhalb der Bilanz in den Posten „Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören“ ausgewiesen bzw. zum 10. Januar 2013 im Rahmen der Endkonsolidierung berücksichtigt:

(in T €)	10.01.2013	31.12.2012
Liquide Mittel	5.560	5.281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.902	1.703
Vorräte, netto	2.763	2.769
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.018	1.101
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>11.243</b>	<b>10.855</b>
Sachanlagen, netto	1.519	1.519
Lizenzen, netto	376	376
Software, netto	174	174
Know-how und Kundenstamm, netto	978	978
Geschäfts- oder Firmenwert	26.788	26.788
Sonstige langfristige Vermögenswerte	168	166
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>30.003</b>	<b>30.001</b>
<b>Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören</b>	<b>41.246</b>	<b>40.855</b>

Der folgenden Schulden wurden zum 31. Dezember 2012 innerhalb der Bilanz in den Posten „Verbindlichkeiten aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich, zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen bzw. zum 10. Januar 2013 im Rahmen der Endkonsolidierung berücksichtigt:

(in T €)	10.01.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	2.490	2.424
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	414	435
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	519	466
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>3.423</b>	<b>3.325</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	427	407
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>427</b>	<b>407</b>
<b>Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen</b>	<b>3.850</b>	<b>3.733</b>

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzte sich wie folgt zusammen:

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2013	2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>603</b>	<b>8.635</b>
Herstellungskosten	147	3.231
Forschung und Entwicklung	41	938
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	2.063	5.030
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.251</b>	<b>9.199</b>
Sonstige Erträge (+) / Aufwendungen (-)	9	- 85
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>- 1.639</b>	<b>- 649</b>
Finanzerträge (+) / -aufwendungen (-)	- 4	- 42
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestufteten Veräußerungsgruppe gehören	8.001	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.358</b>	<b>- 691</b>
Ertragsteueraufwand aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	- 35	- 10
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den aufgegebenen Geschäftsbereich	- 339	0
<b>Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich</b>	<b>5.984</b>	<b>- 701</b>

## 11 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2013 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

**ARTIEN**

	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.2013
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	419.885	0	0	0	419.885
Jens Holstein	6.500	0	0	0	6.500
Dr. Arndt Schottelius	2.000	0	0	0	2.000
Dr. Marlies Sproll	7.105	0	0	0	7.105
<b>Gesamt</b>	<b>435.490</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>435.490</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	0	0	0	0	0
Karin Eastham	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>9.519</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.519</b>

**ARTIENOPTIIONEN**

	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.2013
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
<b>Gesamt</b>	<b>384.312</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>384.312</b>

**WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.2013
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	58.800	88.386	0	0	147.186
Jens Holstein	0	90.537	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	33.000	60.537	0	0	93.537
Dr. Marlies Sproll	33.000	60.537	0	0	93.537
<b>Gesamt</b>	<b>124.800</b>	<b>299.997</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>424.797</b>

**PERFORMANCE SHARES**

	01.01.2013	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.2013
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	36.652	12.024	0	0	48.676
Jens Holstein	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Arndt Schottelius	25.104	8.235	0	0	33.339
Dr. Marlies Sproll	25.104	8.235	0	0	33.339
<b>Gesamt</b>	<b>111.964</b>	<b>36.729</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>148.693</b>

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares.

## 12 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2013 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

Am 30. Juni 2013 hielt die Senior Management Group 103.849 Aktienoptionen (31. Dezember 2012: 150.026 Stück), 315.002 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2012: 180.000 Stück), 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) (31. Dezember 2012: 15.000 Stück) und 84.578 Performance Shares (31. Dezember 2012: 63.184 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 wurde je ein neues Programm über Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben. In den ersten sechs Monaten 2013 sind 3.476 leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen, da ein Bezugsberechtigter MorphoSys verlassen hat. 15.000 Wandelschuldverschreibungen und 7.500 Aktienoptionen sind im Besitz dieses Bezugsberechtigten verblieben.

## 13 Nachtragsbericht

Die MorphoSys AG und Celgene Corporation gaben am 26. Juni 2013 ein weltweites Abkommen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Krebsprogramms MOR202 und der gemeinsamen Vermarktung (co-promotion) in Europa bekannt. Im Rahmen des Vertrags erhält MorphoSys eine Einmalzahlung in Höhe von 70,8 Mio. € (92 Mio. US\$) und Celgene wird zusätzlich MorphoSys-Aktien im Wert von 46,2 Mio. € (60 Mio. US\$) erwerben. Der Kaufpreis wird nach Genehmigung der Transaktion durch die US-amerikanische Kartellbehörde festgelegt und wird eine Prämie von mindestens 15 % auf den letzten Schlusskurs der MorphoSys-Aktie vor Vertragsabschluss beinhalten. MorphoSys könnte im Rahmen der Kooperation zusätzliche entwicklungsabhängige sowie regulatorische und umsatzbezogene Meilensteine erhalten, sowie gestaffelte, zweistellige Tantiemen aus den Nettoverkäufen außerhalb der für die gemeinsamen Vermarktung ausgewählten europäischen Märkte. MorphoSys erhält 50 % des Gewinns aus den für die gemeinsame Vermarktung vorgesehenen Ländern in Europa. Das Gesamtvolumen des Vertrags könnte sich auf 628 Mio. € (818 Mio. US\$) summieren, sollten alle entwicklungsabhängigen sowie regulatorischen und umsatzbezogenen Meilensteine erreicht werden. Aufgrund der noch ausstehenden Genehmigung der Transaktion durch die US-amerikanische Kartellbehörde hat die Transaktion keine Auswirkungen auf den Quartalsabschluss zum 30. Juni 2013.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.“

Martinsried, 23. Juli 2013

Dr. Simon E. Moroney  
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein  
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius  
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll  
Forschungsvorstand

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### **AN DIE MORPHOSYS AG, MARTINSRIED:**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung und Kapitalflussrechnung sowie verkürzter Gesamtergebnisrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 23. Juli 2013

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefano Mulas

Wirtschaftsprüfer

Dietmar Eglauer

Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## **MorphoSys AG**

Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-89927-0  
Fax: +49-89-89927-222  
E-Mail: [info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.de](http://www.morphosys.de)

## **Unternehmenskommunikation und Investor Relations**

Tel.: +49-89-89927-404  
Fax: +49-89-89927-5404  
E-Mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)

Veröffentlicht am 31. Juli 2013

Dieser Bericht erscheint in Deutsch und als englische Übersetzung. Sollten zwischen der deutschen und der englischen Version Nichtübereinstimmungen auftreten bzw. unterschiedliche Interpretationen möglich sein, so gilt die deutsche Version. Der Bericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

## **Konzept und Gestaltung**

3st kommunikation GmbH, Mainz

## **Übersetzung**

Klusmann Communications, Niedernhausen

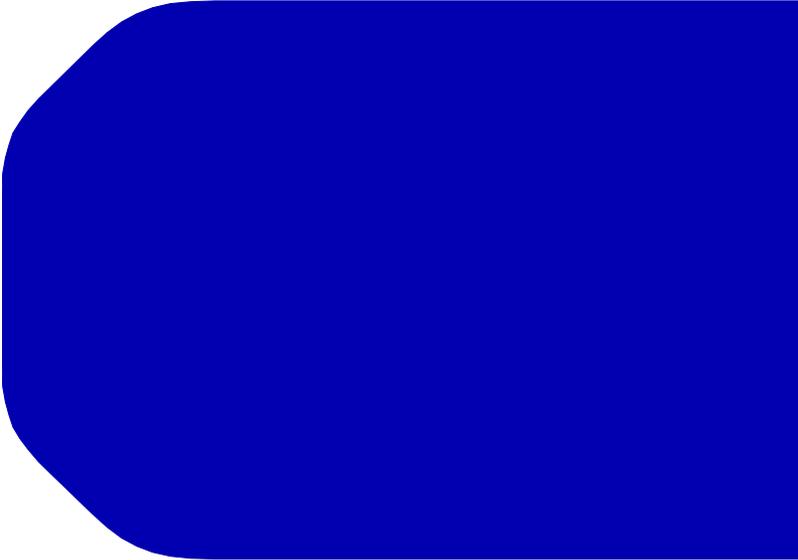
In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL<sup>®</sup>, HuCAL GOLD<sup>®</sup>, HuCAL PLATINUM<sup>®</sup>, Ylanthia<sup>®</sup>, CysDisplay<sup>®</sup>, RapMAT<sup>®</sup> und arYla<sup>®</sup> sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

## Finanzkalender 2013

<b>05. MÄRZ 2013</b>	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2012
<b>03. MAI 2013</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2013
<b>04. JUNI 2013</b>	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2013 IN MÜNCHEN
<b>31. JULI 2013</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2013
<b>07. NOVEMBER 2013</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2013



**MorphoSys AG**  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Germany  
Tel.: +49-89-89927-0  
Fax: +49-89-89927-222  
[www.morphosys.de](http://www.morphosys.de)